



österreichisches
patentamt

(10) **AT 008 954 U1 2007-03-15**

(12)

Gebrauchsmusterschrift

(21) Anmeldenummer: GM 8068/06 (51) Int. Cl.⁷: **A47C 27/08**
(22) Anmeldetag: 2004-07-07 **A47C 27/10**
(42) Beginn der Schutzdauer: 2007-01-15
Längste mögliche Dauer: 2014-07-31
(45) Ausgabetag: 2007-03-15 (67) Umwandlung aus Patentanmeldung:
9278/2004

(30) Priorität:
03.09.2003 AT A 1380/03 beansprucht.

(73) Gebrauchsmusterinhaber:
KLAUS WOLFSGRUBER GMBH & CO.
KG
A-4813 ALTMÜNSTER,
OBERÖSTERREICH (AT).

(54) WASSERMATRATZE FÜR SITZ- UND LIEGEMÖBEL

(57) Die Erfindung betrifft eine Flach-Wassermatratze (1) für Sitz- und Liegemöbel mit aus verschiedenen waagrecht angeordneten, unabhängigen, jedoch insgesamt verbundenen rhombusförmigen Kammern (2), die auf einer körperangepassten Platte (4) befestigt sind. Dadurch ist die Wasserverteilung beim Sitzen und Lehnen gleichmäßig, was somit den Sitz- sowie den Liegekomfort verbessert.

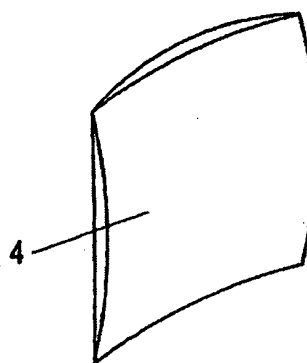


FIG. 2

Wichtiger Hinweis:

Die in dieser Gebrauchsmusterschrift enthaltenen Ansprüche wurden vom Anmelder erst nach Zustellung des Recherchenberichtes überreicht (§ 19 Abs.4 GMG) und lagen daher dem Recherchenbericht nicht zugrunde. In die dem Recherchenbericht zugrundeliegende Fassung der Ansprüche kann beim Österreichischen Patentamt während der Amtsstunden Einsicht genommen werden.

AT 008 954 U1 2007-03-15

DVR 0078018

Die Erfindung betrifft eine Flach- Wassermatratze für Sitz- und Liegemöbel mit aus verschiedenen parallel zueinander angeordneten, unabhängigen, jedoch insgesamt verbundenen rhombusförmigen Kammern, die auf einer körperangepassten Kunststoffplatte befestigt sind.

- 5 Herkömmliche Wassermatratzen haben den Nachteil, dass diese nur waagrecht funktionsfähig sind bzw. den Schlafkomfort verbessern.

10 Aufgabe der Erfindung ist es daher, durch die erfindungsgemäße Wassermatratze sowohl die Liegestellung als auch die Lehnstellung bzw. Sitzstellung zu ermöglichen. Dies wird dadurch erreicht, dass die Wassermatratze aus verschiedenen waagrecht unabhängig angeordneten, jedoch insgesamt verbundenen rhombusförmigen Kammern besteht und auf einer körperangepassten Platte befestigt ist.

15 Durch diese spezielle Überlappung der rhombusförmigen Kammern, die teils mit Wasser oder andere Flüssigkeiten, jedoch ohne jeglicher Luft, gefüllt sind, ist eine Verstellbarkeit vom Liegen bis ins Sitzen möglich.

Im Folgenden wird die Erfindung unter Bezugnahme auf die Figuren näher erläutert.

- 20 Fig. 1 zeigt einen Querschnitt der rhombusförmigen waagrecht angeordneten Kammern.
Fig. 2 zeigt die Platte an der die erfindungsgemäße Wassermatratze befestigt wird.
Fig. 3 zeigt die erfindungsgemäße Flach- Wassermatratze im Mobiliar.

25 Die mit verschiedenen rhombusförmigen Kammern (2) ausgestattete Wassermatratze (1) ist so gebaut, dass die Kammern (2) waagrecht unabhängig zwischen einer Rückwand (3) und einer Vorderwand (5) eingeschweißt bzw. eingeklebt werden.

30 Die sich überlappenden rhombusförmigen Kammern (2) sind teils mit Wasser oder auch anderen Flüssigkeiten bzw. beweglichen Materialien, jedoch ohne jeglicher Luft gefüllt.

Ansprüche:

- 35 1. Wassermatratze für Sitz- und Liegemöbel, *dadurch gekennzeichnet*, dass die Matratze aus verschiedenen parallel zueinander angeordneten, unabhängigen, jedoch insgesamt verbundenen rhombusförmigen Kammern besteht.
- 40 2. Wassermatratze für Sitz- und Liegemöbel, nach Anspruch 1, *dadurch gekennzeichnet*, dass sich die Kammern überlappen.
- 45 3. Wassermatratze für Sitz- und Liegemöbel, nach Anspruch 1 und 2, *dadurch gekennzeichnet*, dass die Matratze auf einer körperangepassten Platte befestigt ist.
- 45 4. Wassermatratze für Sitz- und Liegemöbel nach Ansprüchen 1 bis 3, *dadurch gekennzeichnet*, dass sie als Bauteil nachträglich eingebaut werden kann.

Hiezu 1 Blatt Zeichnungen

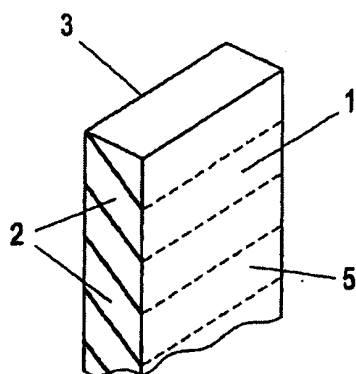


FIG. 1

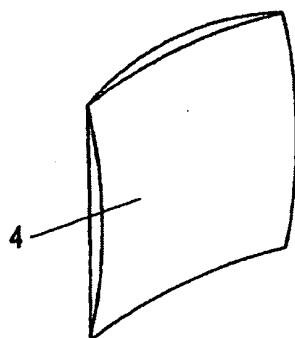


FIG. 2

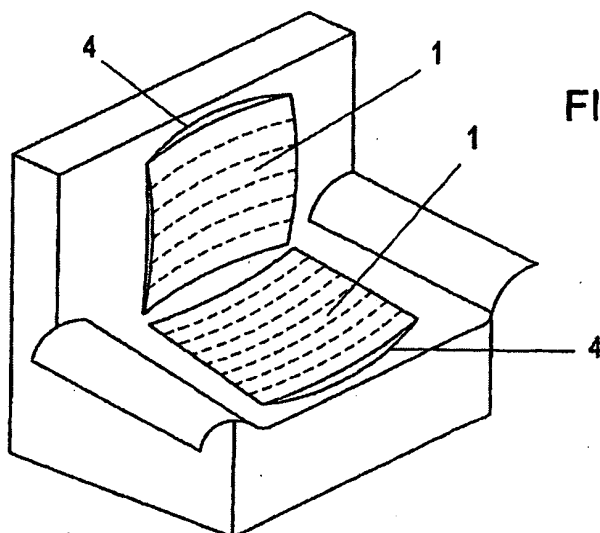


FIG. 3

Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß IPC ⁸ : A47C 27/08 (2006.01); A47C 27/10 (2006.01)		AT 008 954 U1
Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß ECLA: A47C		
Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation):		
Konsultierte Online-Datenbank: WPI, EPODOC, PASJ, DEPATISNET		
Dieser Recherchenbericht wurde zu den am 07.07.2004 eingereichten Ansprüchen erstellt.		
Die in der Gebrauchsmusterschrift veröffentlichten Ansprüche könnten im Verfahren geändert worden sein (§ 19 Abs. 4 GMG), sodass die Angaben im Recherchenbericht, wie Bezugnahme auf bestimmte Ansprüche, Angabe von Kategorien (X, Y, A), nicht mehr zutreffend sein müssen. In die dem Recherchenbericht zugrundeliegende Fassung der Ansprüche kann beim Österreichischen Patentamt während der Amtsstunden Einsicht genommen werden.		
Kategorie ⁹⁾	Bezeichnung der Veröffentlichung: Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur soweit erforderlich	Betreffend Anspruch
A	DE 27 15 051 A1(Medpro Inc.) 12. Oktober 1978 (12.10.1978) ganzes Dokument	1-3
A	US 4 761 011 A (Sereboff) 2. August 1988 (02.08.1988) ganzes Dokument	1-3
A	US 5 303 977 A (Sereboff) 19. April 1994 (19.04.1994) Anspruch 1; Fig. 1	1-3
A	US 4 067 078 A (Winston) 10. Jänner 1978 (10.01.1978) ganzes Dokument	1-3
A	DE 199 55 988 A1 (Scharf Günther) 7. Juni 2001 (07.06.2001) Ansprüche; Zeichnungen	1-3
⁹⁾ Kategorien der angeführten Dokumente: X Veröffentlichung von besonderer Bedeutung: der Anmeldungsgegenstand kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden. Y Veröffentlichung von Bedeutung: der Anmeldungsgegenstand kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist. A Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert. P Dokument, das von besonderer Bedeutung ist (Kategorie X), jedoch nach dem Prioritätstag der Anmeldung veröffentlicht wurde. E Dokument, aus dem ein älteres Recht hervorgehen könnte (früheres Anmeldedatum, jedoch nachveröffentlicht, Schutz in Österreich möglich, würde Neuheit in Frage stellen). & Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist.		
Datum der Beendigung der Recherche: 5. September 2006		☐ Fortsetzung siehe Folgeblatt Prüfer(in): Dr. SEIRAFI

Hinweis

Die **Kategorien** der angeführten Dokumente dienen in Anlehnung an die Kategorien der Entgegenhaltungen bei EP- bzw. PCT-Recherchenberichten zur raschen Einordnung des ermittelten Stands der Technik.

Bitte beachten Sie, dass nach der **Zahlung der Veröffentlichungsgebühr** die **Registrierung** erfolgt und die **Gebrauchsmusterschrift veröffentlicht** wird, auch wenn die Neuheit bzw. der erforderliche erfinderische Schritt nicht gegeben ist. In diesen Fällen könnte ein allfälliger **Antrag auf Nichtig-erklärung** (kann von jedermann gestellt werden) zur Löschung des Gebrauchsmusters führen. Auf das Risiko allfälliger im Fall eines Nichtigkeitsantrags anfallender Prozesskosten (die gemäß §§ 40 bis 55 Zivilprozessordnung zugesprochen werden) darf hingewiesen werden.

Ländercodes von Patentschriften (Auswahl, weitere Codes siehe **WIPO ST. 3.**)

AT = Österreich; **AU** = Australien; **CA** = Kanada; **CH** = Schweiz; **DD** = ehem. DDR; **DE** = Deutschland; **EP** = Europäisches Patentamt; **FR** = Frankreich; **GB** = Vereinigtes Königreich (UK); **JP** = Japan; **RU** = Russische Föderation; **SU** = Ehem. Sowjetunion; **US** = Vereinigte Staaten von Amerika (USA); **WO** = Veröffentlichung gem. PCT (WIPO/OMPI);

Die **genannten Druckschriften** können in der Bibliothek des Österreichischen Patentamtes während der Öffnungszeiten (Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr 30, Dienstag von 8 bis 15 Uhr) unentgeltlich eingesehen werden. Bei der von der Teilrechtsfähigkeit des Österreichischen Patentamts betriebenen Kopierstelle können **Kopien** der ermittelten Veröffentlichungen bestellt werden.

Über den Link <http://at.espacenet.com/> können **Patentveröffentlichungen am Internet** kostenlos eingesehen werden.

Auf Bestellung gibt die von der Teilrechtsfähigkeit des Österreichischen Patentamts betriebene Serviceabteilung gegen Entgelt zu den im Recherchenbericht genannten Patentdokumenten allfällige veröffentlichte "**Patentfamilien**" (den selben Gegenstand betreffende Patentveröffentlichungen in anderen Ländern, die über eine gemeinsame Prioritätsanmeldung zusammenhängen) bekannt.

Auskünfte und Bestellmöglichkeit zu den Serviceleistungen erhalten Sie unter der Telefonnummer
+43 1 534 24 - 738 bzw. 739

Schriftliche Bestellungen:

per FAX Nr. + 43 1 534 24 737 oder per E-Mail an Kopierstelle@patentamt.at